

Ende der Zettelwirtschaft Seite 4

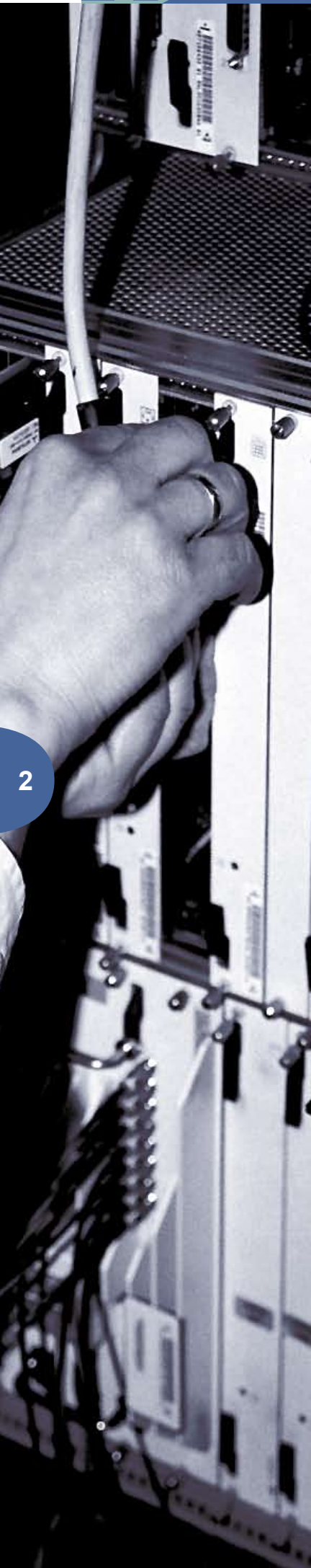
Seite 3 - Dokumentenlogistik gibt Projekten eine Denkmethode

Seite 4 - Ist Ihr Unternehmen reif für Dokumentenmanagement?

Seite 5 - EuroExpress: Mit High-Speed ans Ziel

Seite 6 - Event-Logistik als Marktvorteil

Seite 7 - Slowakische M&G ist Teil des Gebrüder Weiss Konzerns



Wolfgang Leuthner,
Leitung Business Unit
tetraxx

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

Der Endkunde und seine Bedürfnisse haben Auswirkungen auf die gesamte Logistikkette. Sein Konsumverhalten entscheidet über Erfolg oder Misserfolg von Unternehmen.

Was aber hat sich beim Endkunden verändert? Die Auslieferungswünsche werden hinsichtlich Lieferdauer, Verpackung, Zustellort und Lieferzeit immer individueller und der Kunde wird zunehmend mobiler - mittlerweile besitzen weltweit mehr als eine Milliarde Menschen ein Mobiltelefon! Die stärkere Standardisierung der Verfahren in der elektronischen Geschäftsabwicklung - bargeldloses Zahlen, digitale Signatur - haben Internet und Mobilfunk zu ernst zu nehmenden Vertriebskanälen werden lassen. Der Endkunde kann jederzeit und überall seine Waren erwerben. Diese Entwicklung müssen Unternehmen in ihrer

Strategie berücksichtigen, denn hier geht es ganz konkret um Marktanteile.

Der zentrale Aspekt des Unternehmenserfolges ist die Ausrichtung der Prozesse am Kundennutzen, der im elektronischen Handel aufgrund der fehlenden emotionalen Bindung zum Kunden wichtiger ist als im Ladengeschäft. Der Verkäufer kann den Kunden nicht mehr persönlich „betreuen“, es entscheidet einzig und allein die Qualität der Dienstleistung und des Produktes über Zufriedenheit oder Unzufriedenheit des Kunden.

Konkret bedeutet dies, dass sich Unternehmen am Kundennutzen und dessen Einkaufsgewohnheiten orientieren müssen. Der Kunde ist damit in die operative Steuerung der Supply Chain eingebunden, er ist Mitentscheider über Ort, Zeitpunkt und Gestaltung der Lieferung. Denkt man diese Entwicklung zu

Ende, kommt man zu dem Schluss, dass der Wettbewerb der Unternehmen zum Wettbewerb der logistischen Netzwerke geworden ist.

Wir hoffen, Ihnen auch diesmal wieder informative und interessante Texte präsentieren zu können und sind sehr an Ihrer persönlichen Meinung interessiert. Schreiben Sie uns einfach, wie Sie über dieses Thema denken. Wir werden Ihre Beiträge gerne in der nächsten Ausgabe berücksichtigen.

Ihr

Impressum

Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber:
Gebrüder Weiss Ges.m.b.H.
Produktmanagement tetraxx
Postfach 193, 1031 Wien

Redaktion:
Gabriela Amann, Klaus Tumlner, Wolfgang Leuthner,
Bernhard Mandl, Harald Kirnig, Dragan Djenadic

Verlags- und Herstellungsort:
Wien (Druck: Piacsek Ges.m.b.H.
Favoritner Gewerbering 19, 1100 Wien)

Auflage / Erscheinungsweise:
1.000 Stk., 4 Ausgaben pro Jahr

Fotos/Grafiken/Illustrationen (wenn nicht anders angegeben):
Gebrüder Weiss Ges.m.b.H.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Gebrüder Weiss Ges.m.b.H.
Produktmanagement tetraxx
Litfaßstraße 8, A-1030 Wien
Telefon (01) 79 799-0

Unternehmensgegenstand:
Internationale Spedition

Grundlegende Richtung:
Hintergrundinformationen über die aktuellen Entwicklungen im Dienstleistungsbereich für Unternehmen mit Bedarf an technisch-logistischen Lösungen

Hinweis:
Vorbehaltlich Irrtum und Druckfehler

Projekten eine Denkmethode geben

Bernhard Mandl sieht in der Dokumentenlogistik eine große Chance, Geschäftsprozesse neu zu überdenken und zu modernisieren

Bernhard Mandl, Business Development tectraxx, im Interview mit tecvision zum Thema „Dokumentenlogistik“:

tecvision: „Herr Mandl, was verbirgt sich hinter dem Begriff Dokumentenlogistik?“

Mandl: „Jedes Produkt, jede Serviceleistung wird von der Konzeption bis zur Auslieferung bzw. Inanspruchnahme von Dokumenten begleitet, die autorisierte Mitarbeiter bearbeiten, archivieren und nach Ablauf der gesetzli-

Schritt erwarten kann bzw. zu tun hat. In der Automobil- und Fertigungsindustrie, bei Konstruktion und Maschinenbau, im Gesundheitswesen, bei Versicherungen und Finanzdienstleistern, der Pharmaindustrie und auf dem Bildungssektor fallen eine Vielzahl von Dokumenten und Daten zur Bearbeitung an. Perfekte Dokumentenlogistik verkürzt hier nicht nur die Bearbeitungszeit, sondern trägt durch optimierte Prozessabläufe wesentlich zur Effizienz- und

bieten von Dienstleistungen, wie das Scannen von Dokumenten, kann ich als Dienstleister Unternehmen unterstützen, da sie durch diesen Service Investitionen in teure Hardware einsparen können.“

tecvision: „Was müssen Kunden bei der Einführung eines elektronischen Dokumentensystems beachten?“

Mandl: „Wichtig ist, seine Geschäftsprozesse unter Einbeziehung eines Spezialisten genau unter die Lupe zu nehmen. Hierbei muss umfassendes Know-how eines Logistikers einfließen und die Unternehmen

Portrait

Bernhard Mandl ist seit kurzem für das Business Development des GW Produktbereiches tectraxx verantwortlich. Seine berufliche Laufbahn startete er im Bankensektor, wo er sich u.a. der Einführung von Dokumentenlogistik aber auch der Entwicklung von elektronischen Billing Systemen gewidmet hat: Vom E-Mail für Privatkunden bis zur Datenfernübertragung für B2B-Kunden. In seiner neuen Tätigkeit bei GW tectraxx erarbeitet er mit seinem Team neue Produkte und entwickelt maßgeschneiderte Hightech-Lösungen für tectraxx Kunden.



3

chen Fristen entsorgen. Die Dokumentenlogistik sorgt für den optimalen Ablauf dieser Bearbeitungsprozesse.“

tecvision: „Wie sieht das in der Praxis aus?“

Mandl: „In Unternehmen ist es häufig so, dass verschiedene Abteilungen gleichzeitig innerhalb einer vorgegebenen Zeit bestimmte Dokumente bearbeiten müssen. Mit einem elektronischen Dokumentensystem kann ich diese Prozesse effizient beschleunigen, indem ich allen eine exakte Struktur gebe. Jede Abteilung arbeitet nach dieser Abfolge am gleichen Dokument. Der Kunde erhält zeitgleich eine „Statusmeldung“, wodurch er weiß, was er als nächsten

Qualitätssteigerung der Unternehmensleistung bei.“

tecvision: „Können auch Klein- und Mittelunternehmen von Dokumentenlogistik profitieren?“

Mandl: „Die KMUs stehen heute unter enormem Einsparungsdruck. Die Restrukturierung des Archivs bietet dafür einen Ansatzpunkt. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften müssen Dokumente bis zu 30 Jahre archiviert werden, bevor sie vernichtet werden dürfen. Hier kann ich konkret Lagerfläche für den Kunden einsparen und ihn entlasten, indem ich für ihn Aufbewahrungsfristen überwache und die Akten termingerecht der Vernichtung zuführe. Auch durch das An-

müssen bereit sein, eingefahrene Prozesse neu zu definieren. So kann der Arbeitsablauf wesentlich beschleunigt werden.“

tecvision: „Wo liegen Ihrer Meinung nach die größten Vorteile eines effektiven Dokumentenmanagements?“

Mandl: „Effizientes Dokumentenmanagement gewährleistet eine Reduktion der Fixkosten, weltweite Informationsverfügbarkeit, Informationstransparenz und damit Erhöhung der Kundenzufriedenheit sowie Fehlervermeidung durch professionelle Datenverarbeitung.“

tecvision: „Wie sehen Sie die Zukunft der Dokumentenlogistik?“

Mandl: „In Zukunft wird Dokumentenlogistik noch stärker als bisher ein Outsourcingprozess sein. Wichtig dabei ist, dass dieser Prozess gemeinsam mit Spezialisten konzipiert und abgewickelt wird. Diese müssen neben fundierten Branchenkenntnissen auch über umfassende Erfahrung bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen verfügen. Laut einer Studie des F.A.Z. Instituts sind sich bereits heute rund 60 Prozent der Finanzdienstleister sicher, dass die Bedeutung der Dokumentenlogistik in naher Zukunft stark zunehmen und mit dem Auslagern von Geschäftsprozessen an externe Dienstleister einhergehen wird.“

tectraxx

High Tech Logistics

T 02236.86 42 90-214

office@tectraxx.com

www.tectraxx.com

tectraxx-Logistikcenter B17
Brown Boveri Straße 6
A-2351 Wr. Neudorf

... powered by  **Gebrüder Weiss**
Transport und Logistik

Dokumentenlogistik

Optimierung der multimedialen Arbeitswelt mit ihren Dokumenten aus Papier und elektronischen Dateien



Dokumentenlogistik sorgt für Ordnung im Dokumentenprozess

4

Die Dokumentenlogistik behandelt den gesamten Prozesszyklus eines Dokumentes - von der Erstellung über die Verwendung bis hin zur endgültigen Ablage oder Vernichtung. Soweit die Theorie, doch wie kann sie dazu beitragen, den Arbeitsablauf in einem Unternehmen zu optimieren?

Neben Datenbanken spielen Dokumente in Geschäftsabläufen die wichtigste Rolle. Vielfach wird genau diese Rolle des Dokumentenaustausches verkannt. Dabei unterstützt ein gut durchdachtes und klar konzipiertes Dokumentenmanagement die methodische Vorgehensweise und die Entwicklung kreativer Lösungen.

Formulare, Vordrucke und umständliche Dokumentenwege sind in vielen Unternehmen nennenswerte Kostenfaktoren. Der Versuch, die Vordrucke einfach zu redu-

zieren, hat kaum Auswirkungen auf die Steigerung der Effizienz. Dafür muss der Informationsfluss in der Wertschöpfungskette systematisch durchleuchtet und neu gestaltet werden. Die Dokumentenlogistik weist hier den zielführenden Weg.

Die Logistik wird gerade in diesem Fall sehr stark als Denkansatz herangezogen: Dokumentenlogistik ist nur dann sinnvoll, wenn sämtliche Geschäftsabläufe organisatorisch und technisch unter optimierenden Gesichtspunkten gestaltet werden. Die richtigen Dokumente müssen in richtiger Darstellung und Anzahl am richtigen Ort zur richtigen Zeit für die richtigen Personen verfügbar gemacht werden. Dabei gilt es, die jeweiligen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

Viele Unternehmen kennen ihre Ausgaben für Dokumen-

transport und Inhouse-Services ganz genau, aber nur wenige wissen Bescheid, wie viel Geld sie für die Bearbeitung, Weiterleitung und Response-Erfassung eingehender Sendungen ausgeben. Damit fehlt ihnen häufig die Basis für die Analyse und spätere Optimierung der betroffenen Geschäftsprozesse.

Außerdem ist in vielen Unternehmen gerade der reibungsfreie Informationsfluss immer wieder ein Thema: So muss z.B. für Meetings ein geordneter und schneller Zugriff auf Dokumente während der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung immer möglich sein. Dieser Zugriff ist jedoch abhängig von den unterschiedlichen Auffassungen von Ablage und Verwaltung von Dokumenten jedes einzelnen Mitarbeiters. So werden Zeit, Ressource und letztlich Geld verschwendet.

Die Zukunft ist nicht das

papierlose Büro, sondern ein optimaler Ablauf der multimedialen Arbeitswelt mit Dokumenten aus Papier und elektronischen Dateien.

Alle Unternehmen, die heute noch ihre Dokumente überwiegend auf Papier ablegen und archivieren, werden eher früher als später zu den Vorteilen einer systemgestützten Vorgangsverwaltung und elektronischen Archivierung kommen wollen. Denn hier ist offenkundig, welche Vorteile das geordnete Management von Schriftstücken hat: Dokumente können jederzeit weltweit, schnell und unkompliziert zugriffsberechtigten Personen elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Damit ersparen sich Unternehmen Büroflächen, Zeit und Geld.

Noch hat sich der Begriff der Dokumentenlogistik wenig durchgesetzt, doch sie entwickelt sich zu einer immer wichtigeren strategischen Aufgabe.

Testen Sie Ihr Unternehmen!

Prüfen Sie selbst, ob die Zeit reif ist für die Einführung von Dokumentenlogistik

Was Dokumentenlogistik ist und welche Vorteile sie zu bieten hat, haben Sie dieser Ausgabe der *tecvision* schon entnommen. Ob sie auch für Ihr Unternehmen von Interesse ist, erfahren Sie durch die Beantwortung der nachfolgenden Fragen, die wir für Sie als kleine Entscheidungshilfe zusammengestellt haben.

1. Haben Sie bereits einmal über Dokumentenlogistik nachgedacht?
2. Ist in Ihrem Unternehmen ein bereichsübergreifender und zeitgleicher Zugriff auf Schriftstücke (z.B. Verträge prüfen, Kundenreklamationen, Schadensregulierung, usw.) tägliche Routine?
3. Brauchen Sie oder Ihre Mitarbeiter oft Zugriff auf ältere Dokumente oder

solche aus Ihrem Archiv?

4. Erhält Ihr Unternehmen täglich eine Vielzahl von Postsendungen?
5. Muss Ihr Unternehmen lange Aufbewahrungsfristen in Evidenz halten?
6. Explodieren Ihre Kosten für die Verwaltung von Schriftstücken und Verträgen?
7. Sehen Sie in Ihrem Unternehmen bei der Bearbeitung von Dokumenten Verbesserungspotenzial?
8. Erfordert die Verwaltung von Dokumenten Zeit, die Ihnen bei der optimalen Betreuung des Kerngeschäfts fehlt?
9. Nimmt die Archivierung Ihrer Schriftstücke wert-

EuroExpress: Mit High-Speed ans Ziel

Die Express-Schiene von Gebrüder Weiss bietet die ideale Lösung für alle Kunden, wenn höchste Geschwindigkeit bei der Zustellung und dem Transport von Waren gefragt ist

EuroExpress ist die schlagkräftige Allianz 10 führender europäischer Express- und Logistikdienstleister, die ihren Kunden besten Service garantiert. Die Gruppe wurde 1982 gegründet und verfügt insgesamt über mehr als 600 Depots, 11.000 Fahrzeuge und 16.000 Mitarbeiter in 14 westeuropäischen Ländern. Seit 1984 ist Gebrüder Weiss ein starker Partner des EuroExpress Verbundes.

Der Geschäftsbereich Euro Express gliedert sich in drei Felder: Der Express-Zustelldienst ist ein flächendeckender 24/48-Stunden-Service zwischen 14 Ländern Europas, der durch ein ausgeklügeltes System von Nachsprungzeiten Laufzeiten garantiert, die so teils nicht



EuroExpress ist erster Ansprechpartner, wenn es um Schnelligkeit oder Sonderservice geht

gibt es darüber hinaus für alle Kunden die Möglichkeit, jederzeit den Status der eigenen Sendungen in Echtzeit abzufragen - und das in mehreren Sprachen. Dazu benötigt der Kunde nur einen Internet-Zugang, einen gängigen Web-Browser und die Anmeldung für seine persönliche Freischaltung für das Internet-Sendungs-Informationssystem ISIS.

Im Sinne der Kooperation und Ausweitung des Netzwerkes erweitert EuroExpress immer wieder seine Allianz um weitere strategische Partnerschaften. Beginnend mit 1. Mai 2006 hat das EuroExpress Netzwerk zwei neue Mitglieder: in Großbritannien und Irland heißt der neue Partner ANC Express. Für die Benelux Staaten ist Raben der neue Partner, der mit seinem Netzwerk in Osteuropa, besonders in Polen und den Baltischen Staaten, die Allianz verstärken wird.

volle Lagerfläche in Anspruch?

10. Haben Sie stets die Kontrolle über den den Stand des Bearbeitungsfortschritts und somit über die Durchlaufzeiten Ihrer Schriftstücke?

Nun zur Auswertung:
Wieviele Fragen haben Sie mit "Ja" beantwortet?

Keine bis zwei "Ja"-Antworten:
In ihrem Unternehmen hat Dokumentenlogistik im Moment keine Top-Priorität. Trotzdem kann es nicht schaden, die Geschäftsabläufe genau zu prüfen und so möglichen Kostenfaktoren auf die Spur zu kommen.

Drei bis fünf "Ja"-Antworten:
Für Ihr Unternehmen ist Dokumentenlogistik absolut interessant und bietet Einsparungspotenzial im Verwaltungsbereich. Kontaktieren Sie daher die Profis von tetraxx zwecks eines Gesprächs über die Optimierung der Geschäftsabläufe.

Über sechs "Ja"-Antworten:
Nehmen Sie umgehend Kontakt mit Ihrem Betreuer von tetraxx auf! Die Zeit ist reif für die Einführung eines effizienten Dokumenten-Management-Systems. Die Kontaktdaten finden Sie im Kasten links.

einmal mit Flugverbindungen erreicht werden.

Den zweiten Sektor von Euro Express bildet ein flexibles Distributionsnetzwerk mit hoher Zuverlässigkeit und Ideen für individuelle Logistiklösungen. Dieses Netzwerk arbeitet ohne Gewichtslimitierung pro Packstück und bietet europaweiten Haus-zu-Haus-Service mit schnellen Laufzeiten. Sonderfahrten sind der dritte Kernbereich, der dann angeboten wird, wenn Expressdienste und Systemverkehre die Terminvorgaben der Kunden nicht erfüllen können. Eine Zustellgarantie für dringende Sendungen, eine Service-Hotline auch außerhalb der Bürozeiten, sofortige Ablieferinformation und ein persönlicher Ansprechpartner kennzeichnen diesen „Sonderservice“.

Bei den Bereichen Express-Zustelldienst und Distribution

Kontakt:

Bernhard Mandl

Business Development
tetraxx

T +43.2236.864 290.214

F +43.2236.864 290.159

www.tetraxx.com

bernhard.mandl@
tetraxx.com

Kontakt:

EuroExpress Linz

Tel. 0732.7655 DW 314-321
ee-linz@gw-world.com

EuroExpress Graz

Tel. 0316.2904 DW 260, 262
ee-graz@gw-world.com

EuroExpress Salzburg

Tel. 0662.88912 DW 184-187
ee-salzburg@gw-world.com

EuroExpress Wien

Tel. 01.79799 DW 237
ee-wien@gw-world.com

www.euroexpress.com


EuroExpress
... powered by Gebrüder Weiss



Gut, einen verlässlichen Partner zu haben

Markus König, Electronic Arts Österreich, über die Zusammenarbeit im Bereich Event-Logistik mit tectraxx

U nser Ziel ist es, das international bedeutendste Unternehmen der Unterhaltungsindustrie zu werden“, definiert Lawrence F. Probst III, Chairman und CEO von Electronic Arts (EA), das Geschäftsziel seines Unternehmens. Diese Zielsetzung klingt ambitioniert, doch gerade für Electronic Arts realisierbar. Jeder von uns kennt die Computer- und Videospiele von EA oder hat sie auch schon selbst gespielt: Die Sims, FIFA und Harry Potter begeistern nicht nur unsere Kinder, sondern alle Spieler zwischen zehn und siebzig.

Die österreichische Vertriebsniederlassung von Electronic Arts (EA) wurde 1997 gegründet und hat ihren Sitz in Brunn am Gebirge, nahe Wien. Markus König ist dort als Marketing- und PR-Manager sowie als Verantwortlicher für zentrale Handelskooperationen tätig. Ein jährliches Umsatz-

wachstum von stolzen 20 Prozent seit Niederlassungsgründung zeigt, wie intensiv man sich um den heimischen Markt bemüht. Bei den großen Handelspartnern wie MediaMarkt, Saturn, Cosmos und Libro hat EA in Kooperation mit Microsoft MultiGamingStations eingerichtet, auf denen EA-Spiele laufen. Zehn weitere dieser Stations werden bei diversen Kundenevents aufgestellt. Seit dem Sommer 2005 arbeitet EA in diesem Bereich der Eventlogistik mit GW tectraxx zusammen. Der Transport zum Event, die Aufstellung der Stations und Playseats sowie ihre Abholung und Wartung nach dem Einsatz werden von tectraxx organisiert und abgewickelt. Timing und Handling verlangen höchste Präzision.

Aufgrund dieser logistischen Herausforderung hat sich EA bewusst für tectraxx entschieden. Der EA-Manager hebt hervor, dass das tectraxx-Angebot sehr überzeugend war und verweist auf die gute Zusammenarbeit, die bislang alle Versprechen erfüllt hat: Termine werden exakt eingehalten und örtliche Gegebenheiten, die fallweise eine große Herausforderung darstellen, haben für den Transport und das

EA hat sich mit den Sims und der FIFA-Serie in den Computer-games-Olymp katapultiert

Aufstellen der Stations noch nie ein Problem dargestellt. Äußerst wesentlich ist für Markus König die effiziente und kompetente Betreuung durch tectraxx: „Sehr wichtig war mir persönlich, dass tectraxx über Erfahrung im Bereich Unterhaltungssoftware verfügte. Und so ganz nebenbei habe ich mir seit der Zusammenarbeit viel Zeit und Arbeit, also die organisatorische Abwicklung, erspart und kann mich dadurch wieder stärker auf meine Kernkompetenzen konzentrieren“.

Gut, einen verlässlichen Partner zu haben, denn die nächsten Wochen werden bei EA Österreich wieder stark von Marketingaktivitäten geprägt sein, steht doch die Fußball-

weltmeisterschaft 2006 bevor. Termingerechert erscheint dazu die neue Version der beliebten FIFA-Serie: FIFA - Fußballweltmeisterschaft 2006™. Ab Ende April ist das Spiel im Handel erhältlich. Zum Höhepunkt der Berichterstattung über die Fußballweltmeisterschaft wird auch der Höhepunkt der Promotion für das FIFA-Spiel anlaufen. tectraxx wird dann wieder seine Stärken in die Partnerschaft einbringen können, denn die Aufstellung mehrerer Microsoft Xboxen 360, ausgerüstet mit dem neuen FIFA-Spiel, Microsoft ist Partner von EA und Sponsor der Fußballweltmeisterschaft 2006, liegt wieder in den Händen der kompetenten Profis von tectraxx.

Die Geschichte eines Erfolges

Das in Redwood City, Kalifornien/USA, beheimatete Unternehmen ist der weltweit führende Anbieter von interaktiver Unterhaltungssoftware. 1982 von Trip Hawkins als „Amazin Software“ gegründet, firmiert diese bereits ein Jahr später in Electronic Arts um und publiziert erste Titel für Apple II und Artari. Nachdem erste weltweite Erfolge verzeichnet werden, entschließt sich EA, auch fremde Titel unter seinem Namen zu vertreiben. Weitere Meilensteine in der Firmengeschichte von EA sind der Börsengang 1990, die Gründung einer japanischen Niederlassung 1991 und der Erwerb der FIFA-Lizenz 1992. Damit ist der Grundstein für eine der erfolgreichsten Sportserien weltweit gelegt. Es folgt die Expansion in den deutschsprachigen Raum. 2002 bringt EA mit den „Sims“ das erfolgreichste Computerspiel aller Zeiten auf den Markt.

Das Unternehmen entwickelt,

veröffentlicht und vertreibt weltweit Software für das Internet sowie Computer- und Videospiele. Durch die Verknüpfung von Computeranimation, Video, Motion Capturing, Computergrafiken und Soundtechniken überschreitet EA in Zusammenarbeit mit Autoren, Regisseuren und Musikern die traditionellen Grenzen in der Unterhaltungsindustrie.

Im Geschäftsjahr 2005 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 3,1 Mrd. US-Dollar. 2004 verkaufte Electronic Arts 27 Spiele über 1 Million Mal, darunter Titel wie: Die Sims, Need for Speed, FIFA Football, Der Herr der Ringe und Madden NFL Football. Der Geschäftsbereich EA Partner, in dem weltweite Vertriebs- und Vermarktungspartnerschaften mit selbstständigen Entwicklungsstudios und Publishern koordiniert werden, ergänzt das Produktportfolio von Electronic Arts.



Foto: EA Games Austria

UMPCs noch nicht ausgereift



Foto: Asus Deutschland

Unter dem Namen „Origami“ stellten Microsoft und Hardware-Partner wie Samsung, Founder oder Asus auf der diesjährigen CeBIT eine neue Generation von PCs vor: die Ultra-Mobile Personal Computer (UMPCs) sollen eine neue Dimension in Sachen Unabhängigkeit für den Enduser eröffnen.

Die Geräte kann man sich als ein Zwischending vorstellen: kein PDA, da zu groß, aber auch kein echtes Notebook, weil für einen kompakteren PC zu klein.

Der UMPC von Asus zielt speziell auf junge Berufseinsteigerinnen ab

Diese Origamis zielen besonders auf jene Zielgruppen ab, die bisher auf die Anschaffung eines Notebooks aus Kostengründen oder Coolness verzichtet haben: Schüler, Studenten und Berufseinsteiger - und hier besonders die Gruppe der Frauen unter 25 Jahren. Dafür müssten die Hersteller aber die teils veraltete Technologie auf moderneren Standard bringen und Origami eine attraktivere Hülle verpassen.

"Pupillo" behält alles im Auge

In Italien ist sie bereits sehr beliebt, jetzt gibt es „Pupillo“ auch in Österreich. Pupillo ist eine nachtsichttaugliche Videokamera, die per Video-call von ihrem Besitzer oder autorisierten Personen angerufen werden kann. Dann sendet sie, was sie gerade sieht.

Pupillo ist im Handel inklusive Sim-Karte bereits ab 249,- Euro erhältlich. Und die nächste Generation verspricht noch weitere

Kunststücke: Die Kamera wird beispielsweise mit einem Bewegungssensor ausgestattet, der selbst einen Anruf an seinen Besitzer initiieren kann, und sie soll mittels Handy gesteuert werden können.

Somit behält Pupillo alles im Auge, was einem lieb und teuer ist: das Büro, den Zweitwohnsitz oder auch das Kinderzimmer.

Mit "Pupillo" weiß man immer, was zu Hause vorgeht



M&G ist Teil des GW-Konzerns

Der Logistikkonzern Gebrüder Weiss hat Mitte März die zwei slowakischen Unternehmen M&G Express Spedition und M&G Spedition übernommen. M&G Express ist eines der führenden Unternehmen im Bereich nationaler Warendistribution in der Slowakei. Beide Unternehmen zusammen beschäftigen insgesamt 248 Mitarbeiter an 17 Standorten.

„Als einer der Topplayer in der Inlandsverteilung in der Slowakei ist M&G die perfekte Ergänzung unseres leistungsfähigen Logistiknetzwerks in Mittel- und Osteuropa. Wir erwarten uns dadurch eine weitere Stärkung von Wachstum und Ertragskraft unserer MOE-Organisation“, erklärte Wolfgang Niessner, Vorstandsvorsitzender von Gebrüder Weiss, im Rahmen der Vertragsunterzeichnung. Die Akquisition beider M&G Firmen stellt die



Wolfgang Niessner erwartet sich von der Übernahme verbesserte Strukturen in der Slowakei

bislang größte Firmenübernahme in der Geschichte des GW-Konzerns dar und ist Ausdruck einer, den Anforderungen schnell wachsender Logistikmärkte angepassten, Wachstumspolitik des Familienkonzerns. Der Ausbau des GW Service-Netzwerkes im Osten Europas wird auch in den nächsten Jahren weiter vorangetrieben werden.

Geschwindigkeitsrekord

Deutsche Forscher haben mit Hilfe der Vierphasenmodulation die Datenübertragung von 2,56 Terabit pro Sekunde über Glasfaser geschafft. Mit 2,56 Terabit pro Sekunde - das entspricht dem Dateninhalt von rund 60 DVDs in einer Sekunde - konnte das Berliner Heinrich-Hertz-Institut (HHI) den fünf Jahre alten Rekord einer japanischen Forschergruppe von 1,28 Terabit pro Sekunde überbieten.

Ermöglicht wurde dieser Rekord durch ein neues Phasenmodulationsverfahren, mit dem statt zwei nun erstmals vier binäre Informationszustände in einen Lichtpuls gepackt werden können. „Natürlich geht es auch um das Renommee, in erster Linie wollen wir aber ausloten, wo die Grenzen dieser Technologie liegen“, erklärt Projektleiter Hans-Georg Weber vom HHI. Er

geht davon aus, dass die Übertragungskapazität auf den großen transozeanischen Verkehrsverbindungen in zehn bis 20 Jahren auf 50 bis 100 Terabit pro Sekunde ansteigen wird. Auf den leistungsfähigsten Hochgeschwindigkeitsstrecken fließen Daten derzeit mit maximal 40 Gigabit pro Sekunde.

Die Phasenmodulation ermöglicht riesige Übertragungskapazitäten





**Für jede Aufgabe
die richtige Verbindung!**

www.tectraxx.com

Tectraxx erarbeitet für Sie Logistikkösungen vom Assembling bis hin zur Repair Logistik. Anrufen, informieren, auslagern und Kosten sparen.

Mehr dazu unter
T +43.(0)2236.864290.214

tectraxx
High Tech Logistics
... powered by Gebrüder Weiss

tectraxx
High Tech Logistik auf Ihrem Niveau